

# Inhalt

006

---

## Vorworte

- 006** Vorwort der Stiftung Industrie- und Alltagskultur
- 008** Die Stiftung Industrie- und Alltagskultur zu Gast im Werkbundarchiv – Museum der Dinge
- 009** Wie es zur Gründung der Stiftung Industrie- und Alltagskultur kam, von Rupert Graf Strachwitz

010

---

## Beiträge

- 010** Hein Köster, Die Möglichkeit einer heilsamen Praxis. Zu Positionen des Designs in der DDR
- 014** Renate Flagmeier, Vom Werden und Nichtwerden eines Museums – zur Sammlung industrielle Gestaltung
- 018** Hein Köster, Warum sammeln?
- 022** Thomas Flierl, Mart Stam in der Sowjetunion 1930 - 1934. Projekte und Konflikte
- 034** Werner Möller, Auch ein Bauhaus für Amsterdam?
- 036** Jens Semrau, Begleitumstände
- 044** Walter Scheiffele, Mart Stam in Dresden
- 062** Imago-Mummenschanz der Hochschule für angewandte Kunst Berlin-Weißensee
- 066** Hiltrud Ebert, Mart Stam in Weißensee
- 074** Cornelia Hentschel, Gelingen im Scheitern. Mart Stam und das Institut für industrielle Gestaltung an der Hochschule für angewandte Kunst
- 122** Ann Kristin Kreisel, Der verlorengegangene Utopist – Das geheimnisumwitterte Leben des Mart Stam

124

---

## Entwürfe

- 124** Institut für industrielle Gestaltung: Entwürfe – Zeichnungen und Objekte
- 156** Layout-Blatt für Entwurfs-Zeichnungen, Institut für industrielle Gestaltung
- 157** Institut für angewandte Kunst: Entwurfszeichnung Campinggeschirr

---

## Materialien

- 158** Mart Stam, M-kunst (1928)
- 159** Mart Stam, DAS MASS, DAS RICHTIGE MASS, DAS MINIMUM-MASS (1929)
- 161** Mart Stam, Neue Möglichkeiten auf dem Gebiete der industriellen Gestaltung (1950)

---

## Dokumente

- 166** Programmpapier zur Gründung des Institutes für industrielle Gestaltung vom 2.7.1950
- 171** Prof. Mart Stam, Beurteilung für Albert Krause vom 15. Februar 1952
- 172** Ist-Besetzung der Stellen am Institut für industrielle Gestaltung am 1. März 1952
- 174** Telegramm der Hochschule für angewandte Kunst vom 3.9.1952 an die Zentrale Kommission für Staatliche Kontrolle
- 175** Protestschreiben des Lehrerkollegiums vom 15.9.1952 an die Zentrale Kommission für Staatliche Kontrolle
- 178** Schreiben der Kommission für Staatliche Kontrolle Gross-Berlin vom 17.9.1952 an die Zentrale Kommission für Staatliche Kontrolle
- 182** Berufungsurkunde von Lieselotte Kantner in den Künstlerischen Beirat des Ministeriums für Leichtindustrie der DDR vom 31.8.1955
- 183** Prüfzeugnis des DAMW vom 17.6.1954 zur Güteprüfung von Erzeugnissen des VEB Porzellanwerk „Weimar-Porzellan“, Blankenhain-Weimar

---

## Erinnerungsberichte

- 184** Erwin Andrä, Über Mart Stam in Dresden (2011)
- 186** Hans Brockhage, Über das Studium bei Marianne Brandt (2001)
- 187** Friedrich Panndorf, Erinnerung an Mart Stam in Dresden (1999)
- 187** Klaus Weidner, Zur Absetzung Mart Stams (1999)
- 188** Konrad Knebel, Hausverbot für Mart Stam (1995)
- 189** Lieselotte Kantner, „Ich kannte jedes Service“. Vom Institut für industrielle Gestaltung zum Institut für angewandte Kunst (2020)
- 194** Regina Gebhard, Über das Studium an der Hfak Berlin-Weißensee. Mart Stam, Ernst Rudolf Vogenauer, Max Gebhard und das Institut für angewandte Kunst (2020)
- 197** Helga Richter über Hans Merz und das Wissenschaftlich-technische Zentrum (WTZ) Keramik in Meißen (2020)
- 199** Rudi Högner, Was ich über die Bemühungen, unsere Industrie-Erzeugnisse in ihrer Form zu verbessern, nach 1948 sagen kann (1967)

---

## Anhang

- 202** Kurzbiografien
- 208** Literaturverzeichnis
- 211** Abkürzungsverzeichnis
- 212** Personenregister
- 218** Autorenverzeichnis
- 220** Bildnachweis
- 222** Danksagung
- 223** Impressum